

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Teams als Ausdruck einer neuen Lernkultur	13
1.1 Der Wandel der Lernkultur von der Moderne in die »flüssige Moderne«	13
1.2 Diversität bedeutet Heterogenität im Lernen und Teams als Lösung	27
1.3 Teams und Individuen: Ausgangspunkte, Probleme, Ambivalenzen	32
1.4 Teams als Ressource und Lösung eines effektiven Lernens	37
2. Modelle des Teamteaching: Vom Einzelkämpfer zum Teamplayer	39
2.1 Was ist Teamteaching?	39
2.2 Formen des Teamteaching im Überblick	42
2.2.1 Eine/r unterrichtet und führt, eine/r beobachtet	45
2.2.2 Eine/r unterrichtet und führt, eine/r assistiert	46
2.2.3 Eine/r unterrichtet und führt, eine/r fördert differenziert	47
2.2.4 Mehrere unterrichten, führen, assistieren und fördern	49
2.3 Lernen und Lehren in Teams in Kleingruppen	50
2.4 Teamteaching-Aktivitäten auf einen Blick	54
2.5 Was sind gute Voraussetzungen für Teamteaching?	55
2.6 Warum lässt sich Teamteaching nicht einfach verordnen?	56
3. Teamteaching in der Lehre und im Lernen	60
3.1 Effektives Lehren und Lernen benötigt Teamarbeit	60
3.2 Teamteaching in verschiedenen Lernformaten	72

6 Inhaltsverzeichnis

4. Voraussetzungen für Teams in der Praxis 80

4.1	Beziehungen und Teams	80
4.1.1	Beziehungen, Interaktionen und Rollen	80
4.1.2	Kooperation und Kommunikation: Lehrteams und Lernteams	83
4.1.3	»Good Work«	89
4.1.4	Was bringe ich in das Team ein?	93
4.1.5	Wie finde ich den richtigen Partner/die richtige Partnerin?	95
4.1.6	»Good Work«: Schlussfolgerungen für gute Teamarbeit	96
4.1.7	Präsenz zeigen, Grenzen achten	98
4.1.8	Beziehungen haben Vorrang – Die Bedeutsamkeit des Klimas innerhalb von Teamprozessen und wie man es gestalten kann	100
4.2	Teams in der Organisation	103
4.2.1	Bewusster Umgang mit Heterogenität – was sind gute Teams?	104
4.2.2	Unterstützung durch die Leitung: Strukturen, Ressourcen, Barrieren, Hilfestellungen	107
4.3	Teamteaching: Vorbereitung	111
4.3.1	Entwicklung und Leitbild, gemeinsames Verständnis guten Lernens	112
4.3.2	Gemeinsame Regeln zur Team- und Lernarbeit	114
4.3.3	Gemeinsame Ziele und Kompetenzerwartungen	118
4.3.4	Gute Arbeitsteilung, geteilte Verantwortung, geteiltes Vertrauen	120
4.3.5	Raum und Zeit zur gemeinsamen Arbeit	129
4.3.6	Gemeinsame Feedbackkultur	129
4.3.7	Offen für Austausch nach außen	134
4.3.8	Einstiegsfragen für eine effektive Vorbereitung der Teamarbeit	135
4.4	Kein Team ohne Konflikte	138
4.4.1	Warnliste: Wie machen wir es Teams von vornherein schwer?	138
4.4.2	Gute Teams – ungünstige Teams	141

5. Teams in der Praxis 143

5.1	Teamteaching: Planung	143
5.1.1	Gemeinsames Vorgehen (Logbuch Planung)	144
5.1.2	Zeitliche Planungsmodulare von täglich bis jährlich	146
5.1.3	Planungsmodelle kompetenzorientiert einsetzen	151
5.1.4	Kompetenzniveaus für heterogene Gruppen mit Meilensteinen planen	156
5.1.5	Planung auf Lernformate beziehen	160
5.1.6	Methoden, Medien, Lernmaterialien planen	161
5.1.7	Begleitung, Beratung, Beurteilung planen	162

5.1.8	Verteilung der Aufgaben	165
5.1.9	Raum für Situationsbezug	168
5.2	Teamteaching: Durchführung	169
5.2.1	Rollen mit der Lerngruppe klären	169
5.2.2	Umsetzung nach dem gewählten Teamteaching-Modell	170
5.2.3	Umsetzung nach Haltung und gemeinsamen Regeln	171
5.2.4	Situative Anpassung der Planung	172
5.3	Teamteaching: Evaluation	175
5.3.1	Umsetzungsanalyse der Vorbereitung und Planung	175
5.3.2	Umsetzung des Teamprozesses (Rollen, Kommunikation, Beziehung, Wirksamkeit, Organisation)	180
5.3.3	Feedbackkultur (Wann, Wie, Wie oft, Konsequenzen)	185
5.3.4	Fallbezogene Arbeit und kollegiale Beratung	189
5.3.5	Äußere Beratung, Supervision, Coaching	192
6.	Teams in der Inklusion	194
6.1	Inklusion als Herausforderung an alle	194
6.2	Teamteaching als Notwendigkeit in der Inklusion	196
6.3	Multiprofessionelle Teams	197
6.4	Teams zwischen Inklusion und Exklusion	203
	Verzeichnis der Schaubilder	208
	Literatur	209